

---

V o r r e d e.

Die Abhandlung über den Kopf des zweyhörnigten Rhinoceros hat ihre Entstehung einer öffentlichen am 6ten Febr. 1772 in dem anatomischen Lehrsaal in Groningen gehaltenen Vorlesung zu verdanken, da das zugefrorene Wasser den Unterricht in der Zergliederungskunde todter Menschenkörper, die zu dem Ende aus Amsterdam kommen, hinderte. Dieser ausgesuchte Gegenstand gab zugleich eine sehr günstige Gelegenheit an die Hand, die Annehmlichkeiten der Naturgeschichte in ein helleres Licht zu setzen, und die enge Beziehung, worinn dieselbe mit der Kenntniß der schönen Wissenschaften und der Alterthümer steht, zu zeigen.

Ich glaubte, dieses vorher anzeigen zu müssen, damit man sich nicht über die besondern Materien, die in der Einleitung vorkommen, und aus verschiedenen Ursachen nicht weggelassen werden konnten, verwundere — vornehmlich da ich mir schmeichle, daß auch überhaupt die angeführten Beyspiele nicht unangenehm seyn werden.

Seitdem habe ich Gelegenheit gehabt, nähere Nachforschungen über den Rhinoceros anzustellen, und selbst einen lebendigen zu Versailles zu sehen. — Ich hielt es also für meine Pflicht, alles, was ich zur nähern Erläuterung dieses Stücks selbst entdeckt, und von andern, besonders von dem berühmten Pallas gelernt hatte, hinzuzufügen.

Die ganze Geschichte des Thiers selbst, dessen Ursprung, Beschaffenheit u. s. w. habe ich weggelassen, weil dieses der große Naturforscher Buffon auf eine sehr meisterhafte und befriedigende Art abgehandelt hat.

Klein Lauckum,  
den 15. Jänner 1779.

Petrus Camper.